

Simon von Wehlen schließt sein Raitbuch für das Jahr 1457/58 ab und lässt es durch Leonhard Metzger¹⁾ zu NuK nach Buchenstein bringen.²⁾

Notiz (gleichzeitig): Brixen, DA, HA 27325 p. 168.

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 237 m., 3 gr., 2 fi. in moneta, 153 duc., 1701 Rb., 14 lb., 2 ß., 30 d. in Pfennigen, 1 duc. in Wiener Pfennigen. Nach Abzug der Ausgaben schuldet Simon von Wehlen NuK noch 20 m., 3 lb., 10 gr., 1 fi. sowie 10 m., 2 gr. in alten ganzen Kreuzern.

Simon von Wehlen präsentiert die Geldbestände: 11 m. in moneta, 12 Rb. (facit iiii mr. viii lb.³⁾, 10 m. in alten ganzen Kreuzern, 3 duc., 7 Rb. (faciunt simul iiii m. v. lb.). Damit sei seine Schuld beglichen.

Conclusa est ratio die mercurii post Georgii martiris anno etc. lviii et missa domino re^{mo} per Linhardum Metzger ad castrum Sancti Raphaelis etc.

Retenta: Die Sparrenbergerin⁴⁾ schuldet 83 m., 4 lb., 1 gr., 1 fi., ii d. Wolfgang ze Clausen⁵⁾ schuldet 57 m., 2 lb., 4 gr., 2 fi. Mentelberger und Hews haben die Schuld bezahlt.⁶⁾ Der Ainchorn ze Vintul⁷⁾ schuldet 4 lb. sowie 26 lb. racione vini. Der Gartner⁸⁾ schuldet 12 lb. ebenfalls racione vini. Clement von Vern⁹⁾ schuldet 1 Rb. Brag¹⁰⁾ schuldet iuxta registrum meum 27 m., 7 lb., vi gr., iii fi. sowie 20 duc. und 3 Ort. Item der zol ze der stangen¹¹⁾, videlicet xii mr., steen meym herren vor. Oswaldus schuldet 50 m.¹²⁾ Item Krumpach¹³⁾ adhuc debet facere racionem de officio in Taufers. Auch der Zoll zu Klausen steht noch aus.¹⁴⁾ Item Eveys et Puchesteyn perceptit dominus.¹⁵⁾ Item Sultzpeck¹⁶⁾, ut in ultima racione eius continetur, tenetur adhuc una cum perceptis 15 decime in Intica¹⁷⁾ iiii^c lxxxvii ducatos. Item xxxiiii m., vi lb. Item administratrix¹⁸⁾ tenetur viii marcas. Item capitaneus¹⁹⁾ von acht oxsen wegen pleybt schuldig xxxi ducatos; die sol man im abziehen in der nachsten purghut. Es folgen Außenstände an Weizen, Roggen, Bohnen, Erbsen, Gerste und Hafer.

1) Wohl derselbe Metzger, der häufig Botengänge zwischen Bruneck und Buchenstein übernahm; s.o. Nr. 5409, 5429, 5448, 5485, 5541, 5589.

2) Das Raitbuch führte Simon von Wehlen seit dem 3. Juni 1457; s.o. Nr. 5254.

3) Der Umrechnungskurs des Rheinischen Gulden zum Silberkreuzer wurde also mit 1:48 angesetzt. Vgl. Nr. 4934 Anm. 2.

4) Anastasia, Witwe des 1456 vor Beseno gestorbenen Buchensteiner Burghauptmanns Ludwig Sparenberger. NuK hatte ihr einen Teil der Schuld erlassen; der Rest war seither offen. S.o. Nr. 4840, 4912, 4927, 4934 Z. 27.

5) Wolfgang Dachs, Bürger von Klausen; s.o. Nr. 4934 Anm. 23.

6) Balthasar Mentelberger, Zöllner zu Bruneck (s. seine Abrechnung oben Nr. 5449) und Hans Heuss, Amtmann zu Brixen.

7) Hans Mair von Vintl; s.o. Nr. 4934 Anm. 32 und 33 mit Rückverweisen.

8) S.o. Nr. 4934 Z. 47.

9) S.o. Nr. 4934 Z. 50.

10) Gabriel Prack, Hauptmann zu Thurn an der Gader.

11) Zoll an den Zollstangen; s.o. Nr. 4706 Anm. 32.

12) Wohl ein neuerliches Darlehen für Oswald von Säben, Hauptmann an der Etsch; s.o. Nr. 5106.

13) Wolfgang Krumpacher, Richter zu Buchenstein.

14) Im Raitbuch folgt der offenbar spätere Eintrag, ebenfalls von der Hand des Simon von Wehlen, über die eingereichte Zollraitung, die eine Schuld von 23 m., 9 lb., 2 gr., 2 fi. ergab.

15) Einnahmen aus den Gerichten Fassa und Buchenstein.

16) Sebastian Sultzpeck, Amtmann zu Anras; s.o. Nr. 4824.

17) Am 5. Juni 1458 rechnete Simon von Wehlen mit Sebastian Sultzpeck die Zehnteinnahmen zu Innichen ab; Or.: BOZEN, StA, Lade 114 Nr. 4 B. Am Ende des Raitbuchs steht eine Notiz über Rückstände aus der ersten Amtszeit Sultzpecks, bevor er im Mai 1452 durch Friedrich Jukl ersetzt worden war (s.o. Nr. 3411). In Gegenwart von Lorenz Hamer und Wolfgang Krumpacher wurde die Schuld auf 23,5 Dukaten beziffert. Unter derselben Signatur findet sich ein Raitheft des Simon von Wehlen vom selben Tag über die Zehnteinnahmen des Wolfgang Krumpacher zu Prags, Toblach und Gsies.

18) Afra von Velseck, Verweserin zu Sonnenburg. NuK hatte ihr ein Darlehen gewährt; s.o. Nr. 5581 Anm. 1.

19) Bartholomäus von Liechtenstein, Hauptmann zu Brixen.